

Zugticket online kaufen? Kein Problem!

Eine nationale Umfrage des senior-lab und der rundum mobil GmbH zeigt, wie Menschen ab 65 Jahren Technologien rund um die Mobilität wahrnehmen und nutzen.

Text: Rafael Fink, Michelle Marbach und Delphine Roulet Schwab



Foto: iStock

Die Verfügbarkeit geeigneter Verkehrsmittel, ob Auto, ÖV oder Langsamverkehr, fördert die soziale Teilhabe und Unabhängigkeit älterer Menschen und trägt zu ihrer Lebensqualität bei. Um das Mobilitätsverhalten und die Bedürfnisse dieser Bevölkerungsgruppe (ausserhalb von COVID-Zeiten) besser zu verstehen, lancierte das senior-lab in Zusammenarbeit mit der rundum mobil GmbH zwischen April und Dezember 2020 eine nationale Online-Umfrage. Dabei wurden 1418 Personen im Alter zwischen 64 und 94 Jahren befragt, die in der Stadt (40%) und auf dem Land (35%) leben. Die Ergebnisse konzentrieren sich auf den Gebrauch von Technologien, die den Zugang zu Transportmitteln erleichtern sollen. Dieser Aspekt ist umso interessanter, als sich die heutigen

Viele Senior*innen planen ihre Reisen über eine App via Smartphone.

Senior*innen sehr internetaffin zeigen (gemäss der Studie «Digital Seniors» nutzen 70,1% der Schweizer Senior*innen das Internet regelmässig). Da das Internet im täglichen Leben der befragten Senior*innen gut etabliert ist, liegt der Fokus auf Technologien rund um den Gebrauch öffentlicher Verkehrsmittel.

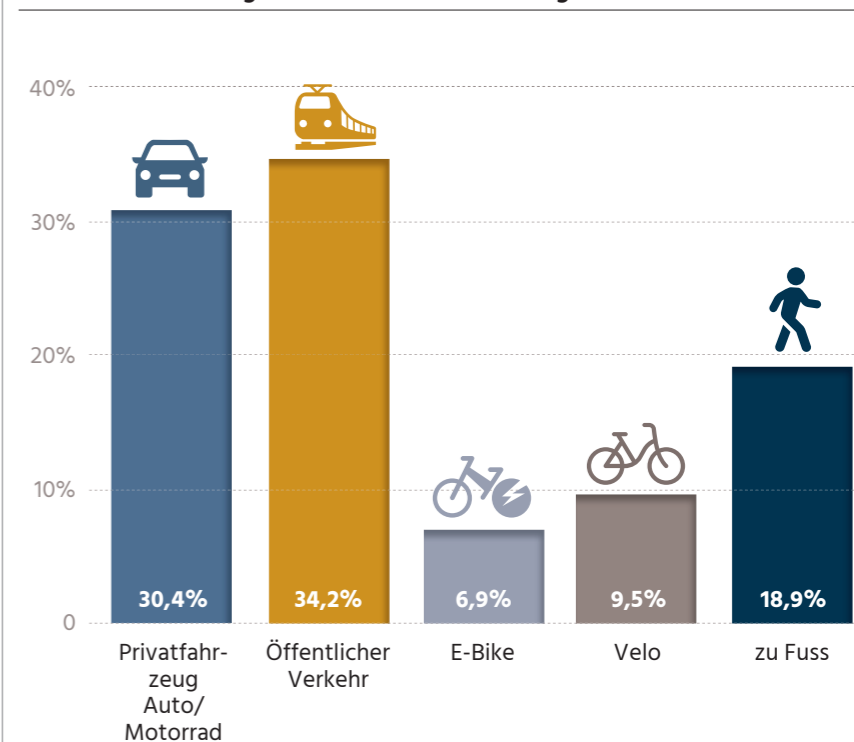
Regionale Unterschiede: Deutschschweizer fahren mehr Velo

Die befragten Senior*innen sind in Bezug auf die Mobilität eine sehr aktive Bevölkerungsgruppe: 90% von ihnen sind täglich ausser Haus unterwegs. Gesamthaft gesehen machen sie damit einen grossen Anteil der Verkehrsteilnehmenden in der Schweiz aus. Ihre bevorzugten Verkehrsmittel sind: ÖV (34%) und Auto (30%), gefolgt von zu Fuss gehen (19%), Velo (9%) und Elektrovelo (7%). Allerdings unterscheiden sich die Gewohnheiten je nach Region. Bei den Deutschschweizer*innen liegt die Nutzung von ÖV, Velo und Elektrovelo höher als im nationalen Durchschnitt. Bei den französisch- und italienischsprachigen Schweizer*innen ist der Trend gerade umgekehrt: Reisen mit dem Auto und zu Fuss werden bevorzugt.

Reiseplanung mithilfe des Internets

Die befragten Senior*innen zeigen eine grosse Offenheit für den Einsatz von Travel-Management-Technologien wie z.B. Apps von Verkehrsunternehmen oder Routenplanern. Die meisten planen ihre Fahrten mit dem ÖV über eine App (44%) oder die Website des Verkehrsunternehmens (43%). Nur 13% nutzen einen Papierfahrplan. Die Beliebtheit und die Benutzer-

Bevorzugte Verkehrsmittel der befragten Senior*innen



1418 Personen zwischen 64 und 94 Jahren wurden zu ihrem Mobilitätsverhalten befragt.

freundlichkeit hängen jedoch vom jeweiligen Werkzeug ab. Die Mehrheit der befragten Senior*innen empfand es als einfach, Fahrpläne online einzusehen (86%), Billetts am Computer per Internet (63%) oder am Billettautomaten zu kaufen (62%). Im Gegensatz dazu werden der Ticketkauf per SMS (80%) und der Kauf mit der Smartphone-App (57%) von den Befragten als schwieriger eingestuft und/oder gar nicht genutzt. Es gilt jedoch zu beachten, dass durch die Online-Verteilung der Umfrage vor allem Senior*innen antworteten, die mit dem Internet vertraut sind.



online-Konferenzen:

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (16.–22. September 2021) organisiert das senior lab mehrere online-Konferenzen. Das Programm und weitere Informationen folgen unter www.senior-lab.ch.

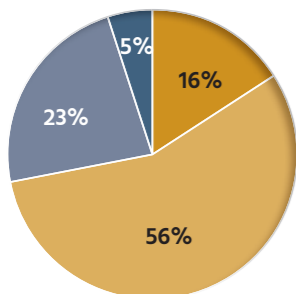
Hybrider Einsatz der Technologien

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Senior*innen ihre Reisen gerne «hybrid» managen: sie konsultieren den Fahrplan im Internet und planen ihre Reisen

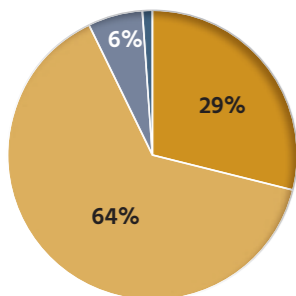


Wahrnehmung der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

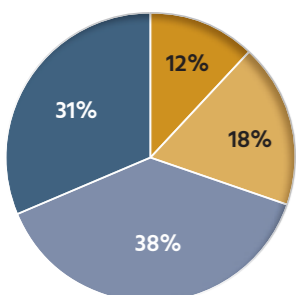
Das Fahren im öffentlichen Verkehr gibt mir ein Gefühl von Freiheit



Im öffentlichen Verkehr fühle ich mich sicher



Wenn ich nicht mit dem öffentlichen Verkehr fahren könnte, müsste ich umziehen



- Trifft völlig zu
- Trifft zu
- Trifft nicht zu
- Trifft überhaupt nicht zu

online, kaufen ihre Tickets und Abonnemente aber mit Vorliebe am Schalter. Diese Tatsache gilt es unbedingt zu berücksichtigen, wenn verhindert werden soll, dass Senior*innen der Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln erschwert wird. So könnte die angekündigte Abschaffung der Tageskarten bis 2023 zugunsten von Spartickets, die nur noch online oder über die App gekauft werden können, den Zugang von Senior*innen zu den Angeboten der SBB einschränken. Dies ist umso problematischer, wenn man bedenkt, dass 53% der befragten Senior*innen Schwierigkeiten haben, Spartickets zu kaufen und/oder diese nicht nutzen. Um die Mobilität von Senior*innen zu fördern und sicherzustellen, dass sie einen gleichberechtigten Zugang zu Verkehrsmitteln haben, ist eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure (Verkehrsunternehmen, Gerontolog*innen, Seniorenverbände, Behörden usw.) enorm wichtig. Um gute Lösungen zu erzielen, müssen die Bedürfnisse und Anliegen älterer Menschen bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen von Anfang an berücksichtigt werden. ■



Rafael Fink

Soziologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der «Haute École de la Santé La Source» und verantwortlich für die Kommunikation mit der senior-lab Community.
 ✉ r.fink@ecolelasource.ch



Michelle Marbach

MAS ETH Entwicklung und Zusammenarbeit, Master of Science Umweltgeowissenschaften. Projektleiterin bei rundum mobil.
 ✉ m.marbach@rundum-mobil.ch



Delphine Roulet Schwab

Dr. phil. Psychologie, Professorin am «Institut et Haute École de la Santé La Source (HES-SO)» in Lausanne. Präsidentin GERONTOLOGIE.CH, Mitglied des Pilotprojekts senior-lab.
 ✉ d.rouletschwab@ecolelasource.ch

NEU

resource® ULTRA fruit

Die fruchtige Trinknahrung mit höchster Proteinkonzentration

14g* Molkenprotein

300* kcal

0g Fett

*pro 200ml Flasche

Resource® Ultra fruit ist besonders geeignet als erfrischende Alternative zu milchigen Ergänzungsnahrungen, bei Mangelernährung, onkologischen Erkrankungen oder zur prä-/postoperativen Ernährung.

Rückerstattung – Resource® Trinknahrungen werden von der Grundversicherung für medizinische Indikationen gemäss GESKES Richtlinien rückerstattet.

www.nestlehealthscience.ch **resource®**